



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
Ruppertstraße 19, 80466 München

Bezirksausschuss des 14. Stadtbezirkes
Berg am Laim
Herrn Alexander Friedrich
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

**Hauptabteilung I Sicherheit und
Ordnung, Prävention
Verkehrsüberwachung Zentrale
Dienste
KVR-I/301**

Ruppertstraße 19
80466 München
Dienstgebäude:
Implerstr. 11
Zimmer:
Sachbearbeitung:

i3grundsatz.kvr@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
28.04.2025

**Aufstellung von stationären Blitzern in Berg am Laim;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07599 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim – vom 25.03.2025

Sehr geehrter Herr Friedrich,

bei dem Antrag des Bezirksausschusses 14 vom 25.03.2025 – Aufstellung von Blitzern in Berg am Laim – handelt es sich um eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung. Eine Behandlung im Stadtrat ist daher nicht erforderlich.

Die Geschwindigkeitsüberwachung in München wird sowohl vom Polizeipräsidium München als auch von der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ) im Kreisverwaltungsreferat wahrgenommen. Tempo-30-Zonen und -Strecken werden dabei in der Regel von der KVÜ überwacht.

Der Antrag des Bezirksausschusses bezieht sich auf den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirkes, in dem die Aufstellung von stationären Blitzern an folgenden Örtlichkeiten gefordert wird:

- Berg-am-Laim-Straße (westlich Kreuzung Baumkirchnerstraße) vor der Berg-am-Laim Grundschule
- St.-Veit-Straße vor der Grundschule St.-Veit-Straße
- Grafinger Straße vor der Grundschule an der Grafinger Straße

- St.-Michael-Straße zwischen Alten- und Pflegeheim St. Michael und Kongregation der Barmherzigen Schwestern an der Vinzenz-von-Paul-Straße
- Hansjakobstraße vor der städtischen Kindertageseinrichtung (Ursberger Str. 18)
- Echardinger Straße Ausgang Parkanlage (südlich der Echardinger Str. 29)
- Hachinger-Bach-Straße 11 (BRK-Haus für Kinder) in westlicher Richtung

Zunächst teilen wir mit, dass sich der Einsatz von stationären Messanlagen, also festinstallierter Messtechnik, in Bereichen, in denen grundsätzlich geringe Geschwindigkeiten vorgeschrieben sind (u.a. Tempo-30-Zonen und -Strecken), als nicht zielführend erwiesen hat. Sie werden daher in der Regel dort wirksam eingesetzt, wo Unfallschwerpunkte bestehen, die im Zusammenhang mit überhöhter Geschwindigkeit zu sehen sind.

Die *Grafinger Straße*, *St.-Michael-Straße* und *Echardinger Straße* sind bereits Bestandteil des Messprogramms der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ), das derzeit über 900 Straßenzüge im gesamten Stadtgebiet umfasst. Diese Örtlichkeiten werden im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten und Ressourcenverfügbarkeiten der KVÜ bei der Einsatzplanung regelmäßig berücksichtigt und von unseren Beschäftigten im Außendienst zur Durchführung von Maßnahmen zur Geschwindigkeitsüberwachung angefahren.

Mobile Geschwindigkeitskontrollen können dabei immer nur dann im Rahmen der rechtlichen und technischen Gegebenheiten vor Ort durchgeführt werden, sofern geeignete Aufstellmöglichkeiten für die Messfahrzeuge vorgefunden werden.

Die Beanstandungsquoten aus dem Jahr 2024 liegen in der *Grafinger Straße* bei 556 gemessenen Fahrzeugen und 17 Beanstandungen bei 3,07 %, in der *St.-Michael-Straße* bei 1100 gemessenen Fahrzeugen und 138 Beanstandungen bei 12,55 % und in der *Echardinger Straße* bei 375 gemessenen Fahrzeugen und 36 Beanstandungen bei 9,60 %. Zum Vergleich liegt der stadtweite Durchschnitt bei etwa 8 %.

Die KVÜ wird die genannten Straßenzüge weiterhin einsatzplanerisch berücksichtigen, um die Kontrollpräsenz aufrechtzuerhalten.

An der *Berg-am-Laim-Straße*, auf Höhe der Grundschule, wurde kürzlich durch die KVÜ eine sogenannte „Topo-Box“ aufgestellt, deren Daten derzeit ausgewertet werden. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass dieser Straßenzug im Laufe der nächsten Wochen/ Monate in das Messprogramm aufgenommen wird.

In der *St.-Veit-Straße* bestehen derzeit keine geeigneten Parkmöglichkeiten für die Messfahrzeuge der KVÜ. Ab dem Sommer besteht jedoch die Möglichkeit, dort mittels Stativequipment an geeigneten Örtlichkeiten Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

Die *Hansjakobstraße* wurde inzwischen in das Messprogramm der KVÜ aufgenommen und wird in den kommenden Wochen und Monaten verstärkt angefahren.

In der *Hachinger-Bach-Straße* wurden aufgrund der nahegelegenen Schule und Kinderbetreuungseinrichtung in der Vergangenheit einzelne Probemessungen durchgeführt, welche jedoch im Ergebnis unauffällig waren. Die KVÜ wird den Antrag des Bezirksausschusses zum Anlass nehmen, erneute Probemessungen durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen